

Verein bestückt drei Friedhofskapellen mit Liederbüchern

Alt-Saarbrücken. In den Kapellen von drei Saarbrücker Friedhöfen liegen künftig Liederbücher für Trauergottesdienste aus.

Die Bücher mit dem Titel „So nimm denn meine Hände“ übergab Hubert Laubach, der Vorsitzende des Vereins „Partnerschaft am Friedhof“, gestern auf dem Saarbrücker Hauptfriedhof an Uwe Kunzler, den Leiter des städtischen Friedhofs- und Bestattungsbetriebs. Die Gesangbücher enthalten 84 Lieder für katholische und evangelische Gottesdienste. Sie sollen auch auf dem Friedhof St. Arnual und dem Waldfriedhof in Burbach für Trauernde zur Verfügung stehen.

Kunzler sprach von einer „unheimlich guten Idee“. Und er fügte hinzu: „Die Bücher sind handlich und enthalten sehr schöne Texte.“ Er bedankte sich im Namen der Landeshauptstadt beim Verein „Partnerschaft am Friedhof“. In diesem haben sich saarländische Bestattungsunternehmen, Friedhofsgärtnereien und ein Steinmetz zusammengeschlossen. Laubach erzählte, die Idee stamme von einer Pfarrerin, die regelmäßig Liederbücher oder Fotokopien zu Beerdigungen mitbringen musste, weil es auf Saarbrücker Friedhöfen keine Gesangbücher gab.

Auch Pfarrerin Johanna-Martina Rief war zur Übergabe gekommen. Die Seelsorgerin freut sich, wenn künftig dank der neuen Bücher bei Beerdigungen häufiger gesungen wird. Zwar raube der Schmerz vielen Trauernden die Stimme. Andererseits könne das „gemeinsame Singen aber auch Geborgenheit geben und der Trauer Ausdruck verleihen“, sagte Pfarrerin Rief. *frim*